



Stadtpfarrkirche
Mariä Himmelfahrt
Bad Aibling

21. Mai 2009

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

KANTATE »**JAUCHZET GOTT IN ALLEN LANDEN**« (BWV 51)
FÜR SOPRANSOLO UND ORCHESTER

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY (1809 – 1847)

DEUTSCHES »**TE DEUM LAUDAMUS**«
FÜR CHOR UND ORGEL

HYMNE »**HÖR MEIN BITTEN**«
FÜR SOPRANSOLO, CHOR UND ORCHESTER

»**DENN ER HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN ÜBER DIR**«
FÜR 8-STIMMIGEN CHOR A CAPPELLA

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

KANTATE »**ERSCHALLET, IHR LIEDER**« (BWV 172)
FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER



**Volksbank Raiffeisenbank
Mangfalltal-Rosenheim eG**

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY (1809 – 1847)



Felix Mendelssohn-Bartholdy entstammte der angesehenen und wohlhabenden bürgerlichen jüdischen Familie Mendelssohn. Seine Eltern (Abraham und Lea) heirateten 1804 und die Familie zog von Berlin nach Hamburg. Im Jahr 1805 wurde Felix' musikalisch begabte Schwester Fanny (ab 1829 Fanny Hensel) geboren. Als weitere Geschwister folgten 1811 Rebecca und 1812 Paul Mendelssohn.

Alle Kinder Abraham Mendelssohns wurden christlich erzogen und am 21. März 1816 von Johann Jakob Stegemann, dem Pfarrer der Reformierten Gemeinde der Berliner Jerusalems- und Neuen Kirche, in einer Haustaufe protestantisch getauft. Bei dieser Gelegenheit erhielt Felix seine Taufnamen Jakob und Ludwig.

Darüber hinaus wurde dem Familiennamen der „christliche“ Name Bartholdy beigefügt. Abraham und Lea Mendelssohn-Bartholdy konvertierten schließlich 1822 zum Christentum.

Mendelssohn gründete 1827 einen Chor zum Studium der Chorwerke Johann Sebastian Bachs; bereits 1823 hatte er von seiner Großmutter Babette Salomon ein Abschrift der Matthäus-Passion geschenkt bekommen. Vor allem Carl-Friedrich Zelter hatte Mendelssohn das bachsche Opus mit seinem Unterricht und der Probenarbeit in der Sing-Akademie zu Berlin nahe gebracht. Felix Mendelssohn-Bartholdy setzte gegen Zelters anfänglichen Widerstand 1829 bei der Sing-Akademie eine öffentliche Aufführung der gekürzten Matthäus-Passion unter seiner Leitung durch – mit einem 158-köpfigen Sing-Akademie-Chor. Es war die erste Wiederaufführung der Passion seit Bachs Tod und war so erfolgreich, dass sie noch zweimal wiederholt werden musste. Mendelssohn schuf in seiner unvergleichbaren Tonsprache viele Instrumentalkonzerte und Oratorien (z. B. Paulus, Elias), geistliche und weltliche Chormusik (a cappella und mit Begleitung), Lieder und Opern (z. B. die 1847 geschaffene und unvollendete „Loreley“), Kammer- und Klaviermusik.

Wir freuen uns auf Sie...



Für Ihre Gesundheit!

**SEBASTIAN
APOTHEKE**



Apotheker Anton Friedrich e.K.

Kirchzeile 6 · 83043 Bad Aibling

Telefon 0 80 61/79 08

Telefax 0 80 61/37 617

<http://www.apotheke-bad-aibling.de>

JOHANN SEBASTIAN BACH: KANTATE 51

Nr. 1 Aria

Jauchzet Gott in allen Landen!

Was der Himmel und die Welt an Geschöpfen in sich hält,
müsse dessen Ruhm erhöhen, und wir wollen unserm Gott
gleichfalls jetzt ein Opfer bringen, dass er uns in Kreuz und Not
allezeit hat beigestanden.

Nr. 2 Recitativo

Wir beten zu dem Tempel an, da Gottes Ehre wohnt,
da dessen Treu, so täglich neu, mit lauter Segen lohnet.
Wir preisen, was Er an uns hat getan.

Muss gleich der schwache Mund, von seinen Wundern lallen,
so kann ein schlechtes Lob ihm dennoch wohlgefallen.

Nr. 3 Aria

Höchster, mache deine Güte ferner alle Morgen neu.
So soll für die Vatern treu auch ein dankbares Gemüte
durch ein frommes Leben weisen, dass wir deine Kinder heißen.

Nr. 4 Choral

Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott Vater, Sohn, heiligem Geist!
Der woll' in uns vermehren,
was er uns aus Gnaden verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen,
gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen,
dass uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm festiglich anhangen;
drauf singen wir zur Stund:
Amen! Wir werd'ns erlangen,
glaub'n wir aus Herzens Grund. Alleluja!

**parzinger**

Im Rathaus Bad Aibling • Marienplatz 1

Tel. 0 80 61 / 50 88 • Fax 0 80 61 / 37 365

www.optik-parzinger.de • optik.parzinger@t-online.de

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Funktional-
optometrie

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY: TE DEUM LAUDAMUS

Preis sei dir, o Herr! Wir bekennen dich als unsern Herrn.
Alle Welt verehret dich, den Vater aller Wesen.

Dir tönt der Engel Lobgesang, dich preist der Himmel mächtig Heer,
vor dir Cherubim und Seraphim anstimmen laut im Chor:

Heilig, heilig, heilig ist Gott, Herr Zebaoth!
Erd' und Himmel, Herr, sind des Ruhmes voll deiner Ehren.

Die Heil'ge Bruderschaft deiner Apostel preist dich,
die gotterfüllte Schar der Propheten preist dich,
der frommen Märtyrer Heerschar preist dich,
die Heil'ge Kirche durch alle Zeit,
sie bekennet dich, den Vater unermesslicher Herrlichkeit
und deinen wahren, eingebor'nen Sohn
und deinen Heil'gen Geist, der unser Trost.

Du bist der Fürst der Ehren, o Christ,
von Ewigkeit zu Ewigkeit der Sohn Gottes.

Zu erlösen die Welt von der Sünden Joch
hast du nicht verschmäht des Menschen Los.
Botest selber dem Tod als Opfer dich dar
auf dass eingeh'n zum Heil alle die, so an dich glauben.

Du sitztest zu der Rechten des Herrn, in der Herrlichkeit des Vaters
und wir glauben, dass du kommst, zu richten uns.

Drum fleh'n wir: Hilf deinen Knechten,
drum fleh'n wir: Hilf uns, die du hast erlöset durch dein köstlich Blut:

Nimm sie mit der Zahl der Heil'gen auf zu deinen ew'gen Ehren.
O Herr, hilf den Deinen, segne dein Erbe, leite sie, heb' sie empor für ewig.

Tag für Tag erschalle Preis dir, deinem Namen zum Ruhm alle Zeit ohne End'.
Gib Kraft uns Herr, zu halten uns rein von Sünden.

O Herr, erbarm' dich über uns.
Lass, Herr, deiner Gnade Licht auf uns leuchten, unser Trost ist in dir!
O Herr, bei dir steht mein Hoffen, lass, o lass mich nicht verderben!

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY: HÖR MEIN BITTEN

Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir,
auf deines Kindes Stimme habe acht!
Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein?
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht!
Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir.

Die Feinde sie droh'n, und heben ihr Haupt:
„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein;
mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n,
Herr, kämpfe du für mich, Gott hör mein Fleh'n!

O könn't ich fliegen wie Tauben dahin,
weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!
In die Wüste eilt' ich dann fort,
fände Ruhe am schattigen Ort.

„Natürlich gut Schlafen!“

Nutzen Sie unsere 25-jährige Erfahrung mit Naturbetten!



Marianne Krug-Semsch und Trudi Krug haben viel Zeit für Sie und für Ihren Liegewunsch das richtige Bett – selbstverständlich metallfrei.
Kuschelige Matratzen, Kissen und Zudecken für Ihr Wohlbefinden können Sie in unserem gemütlichen Laden gleich testen und auch ausleihen zum Probeliegen bei Ihnen zu Hause!

Impulse für gesundes Leben OHG
Lindenstraße 10
83043 Bad Aibling
Tel. 0 80 61 – 93 96 90
Fax 0 80 61 – 301 88
info@impulse189.de · www.impulse189.de


impulse...
für gesundes Leben

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY: DENN ER HAT SEINEN ENGELN

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir
dass sie dich behüten auf allen Deinen Wegen.

Dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir
dass sie dich behüten auf allen Deinen Wegen.

FRENGER & EDER

ORGELBAUWERKSTÄTTE

Gutenbergstraße 4
83052 Bruckmühl / Heufeld
Telefon 0 80 62 / 80 73 85
Fax 0 80 62 / 80 73 86

Internet: <http://www.orgelbau-frenger-eder.de>
E-Mail: info@orgelbau-frenger-eder.de

Meisterbetrieb

Neubau
Restaurierung
Gestaltung
Stimmung
Reparatur
Orgelpflege
Leihorgel



Konrad Liebscher ist Organist und Chorleiter der Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt in Bad Aibling. Er studierte in München Kirchenmusik (u. a. Orgel bei Dr. Michael Hartmann, Partiturspiel und Generalbass bei Prof. Friedemann Winklhofer) und erhielt 2002 das Diplom der Hochschule für Musik und Theater München und das Abschlusszeugnis des Richard-Strauß-Konservatoriums, ebenfalls in München.

Neben seiner hauptamtlich-kirchenmusikalischen Tätigkeit leitet er den Gesangverein Ellmosen, mit dem er 2001 eine CD unter dem Motto „Männerchorlieder der Romantik“ produziert hat.

Er veranstaltet und leitet mit seinem Chor größere

Konzerte (so z. B. „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn im Jahr 2005 und 2007 die „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod), spielt regelmäßig solistische Orgelkonzerte oder tritt bei Kammermusikkonzerten als Pianist und Begleiter auf.

JOHANN SEBASTIAN BACH: KANTATE 172

Nr. 1 Coro

Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten, o seligste Zeiten!
Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.
Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten, o seligste Zeiten!

Nr. 2 Recitativo (Bass)

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben
und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Nr. 3 Aria (Bass)

Heiligste Dreieinigkeit, Großer Gott der Ehren,
komm doch in der Gnadenzeit bei uns einzukehren.
Komm doch in die Herzenshütten, sind sie gleich gering und klein,
komm und lass dich doch erbitten, komm und kehre bei uns ein
komm und lass dich doch erbitten, komm und ziehe bei uns ein!

Nr. 4 Aria (Tenor)

O Seelenparadies, das Gottes Geist durchwehet;
Der bei der Schöpfung blies, der Geist, der nie vergehet.
Auf, auf, bereite dich! Der Geist der nie vergehet.
Auf, auf, bereite dich! Der Tröster nahet sich.
O Seelenparadies, das Gottes Geist durchwehet;
Der bei der Schöpfung blies, der Geist, der nie vergehet.

Nr. 5 Aria Duetto (Sopran/Alt)

Komm, lass mich nicht länger warten, komm, du sanfter Himmelswind,
wehe durch den Herzengarten! Liebste Liebe, die so süße, aller Wollust Überfluss,
ich vergeh, wenn ich dich misse, sei im Glauben mir willkommen.
Höchste Liebe, komm herein! Du hast mir das Herz genommen,
sei im Glauben mir willkommen.

Ich erquicke dich, mein Kind. Nimm von mir den Gnadenkuss.
Ich bin dein und du bist mein!

Nr. 6 Choral

Von Gott kömmt mir ein Freudenschein, wenn du mit deinen Äugelein
mich freundlich tust anblicken.
O Herr Jesu, mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.
Nimm mich freundlich in dein' Arme, dass ich warme werd von Gnaden:
auf dein Wort kömmt' ich geladen.



Dagmar Gareis lebt im bayerischen Voralpenraum zwischen München und Salzburg und ist dort als Lied- und Konzertsängerin tätig. Sie erlernte den Beruf der Bankkauffrau und arbeitete einige Jahre erfolgreich im Bankwesen, bevor sie ihre weitere berufliche Arbeit dem Gesang widmete.

Sie studierte Gesang in München bei Opernsängerin Ingeborg Schneider (langjähriges Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und dem Gärtnerplatztheater München). Während ihres Gesangstudiums arbeitete sie mit Dietlinde Geyr (Stimmbildnerin des Münchner Motettenchores) und besuchte Meisterkurse bei Romeo Alavi Kia, Emma Kirkby und Agnes Giebel.

Ihre Stilistik für Barockmusik verfeinerte sie bei Jessica Cash aus London während der „Alten Tage für Musik“ in Innsbruck. An der

„Internationalen Sommerakademie Mozarteum“ belegte Dagmar Gareis einen mehrwöchigen Meisterkurs für Gesang bei Prof. Thomas Quasthoff. Ihr Repertoire umfasst Werke des Barock bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Als Lied- und Konzertsängerin wirkte Dagmar Gareis bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit und konzertierte u. a. im Herkulesaal in München sowie in der Philharmonie in Bonn. Beim Bayerischen Sängerbund absolvierte sie den Abschluss zur staatlich anerkannten Chorleiterin für Laienchöre mit Auszeichnung.

In einer mehrjährigen Ausbildung bei Romeo Alavi Kia am Institut für Integratives Stimmtraining in Wien wurde Dagmar Gareis zur Integrativen Stimmbildnerin ausgebildet. Im Jahr 2008 legte sie die Diplomprüfung sehr erfolgreich ab und arbeitet neben ihrer Tätigkeit als Konzertsängerin als Integrative Stimmbildnerin.



Ursula Bommer stand schon in jungen Jahren mit bayrischem Gesang auf der Bühne. Sie schloss 1988 das Studium der Grundschulpädagogik mit Schwerpunkt Musik an der Universität München ab. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Edeltraud Knabel. Derzeit arbeitet sie mit Opernsängerin Ingeborg Schneider. Zu ihrem Repertoire gehören die Solopartien klassischer und moderner Messen, bekannte Oratorien, sowie zahlreiche Kantaten und Konzerte barocker Meister.

Gerne widmet sie sich dem Liedgesang. Neben den klassischen Kompositionen von Brahms, Schubert, Mendelssohn und Schumann im Solo- und Duettgesang, singt sie Gershwin, Milhaud und Wolff.

Seit Jahren betreut sie die Sänger und Sängerinnen der volksmusikalischen Fortbildungswoche in Grainbach am Samerberg. Neben ihrer Konzerttätigkeit bildet sie Stimmen von Kindern und Jugendlichen aus und gestaltet Schulkonzerte, Konzerte und Gottesdienste, u.a. mit dem Cross- Over Team im Oberland.



Richard Eschlbeck bekam 1976 bei Kammersängerin Gretel Fritzer seinen ersten Gesangsunterricht. Es folgten weitere Ausbildungen bei Prof. Cornelia Prestel und Michael Felsenstein. Seit 1987 ist er als Tenorsolist bei Kirchenkonzerten im oberbayerischen Raum tätig. Seinen ersten Liederabend mit Schumannliedern gestaltete Eschlbeck, der im Hauptberuf Dipl. Ing. (FH-Maschinenbau) ist, 1992 im Hans-Schuster-Haus in Rosenheim. Weitere Abende mit den Liebesliederwalzern von Johannes Brahms in Rosenheim und Schloss Hartmannsberg runden seine Konzerttätigkeit ab. Er machte sich durch die regelmäßige solistische Konzerteilnahme am Musiksommer zwischen Inn und Salzach einen großen Namen.



Martin Kreidt (geb. 1961 in Kolbermoor) studierte Violine und Viola am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei Annemarie Wendl und Urs Stiehler. Seither ist er als Instrumentallehrer und Chorleiter an der Sing- und Musikschule der Stadt Kolbermoor und Leiter des Kammerorchesters Kolbermoor. Seit September 2003 hat er Stimmbildung bei Hartmut Elbert.

Werbung Aiblinger Druckteam

MITWIRKENDE

<i>Trompeten</i>	Marinus Wagner Wolfgang Koch Christoph Eisert
<i>Klarinetten</i>	Roland Merk Veronika Kellerer
<i>Fagott</i>	Veronika Weigl
<i>Pauken</i>	Markus Beinhofer
<i>Violine 1</i>	Eva Wagner Brigitte Mitterer Veronika Baumgartner
<i>Violine 2</i>	Stefanie Dettendorfer Susanne Ellßel Anna-Barbara Wagner
<i>Viola</i>	Johannes Wagner Jörg Hamberger
<i>Violoncello</i>	Dietgard Luber
<i>Kontrabass</i>	Thomas Laar
<i>Orgel</i>	Kaori Mune-Maier

<i>Sopran</i>	Dagmar Gareis
<i>Alt</i>	Ursula Bommer
<i>Tenor</i>	Richard Eschlbeck
<i>Bass</i>	Martin Kreidt

Chor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling

Leitung Konrad Liebscher

Die Hauptaufgabe des **Chores der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling** ist die musikalische Gestaltung der liturgischen Hochfeste mit Orchestermessen. Daneben gibt es noch einige Gottesdienste und Andachten, bei denen der Chor A-cappella-Kompositionen singt. Bisher wurden neben Messkompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart (Krönungsmesse, Missa breven in C, D, G, B), Joseph Haydn (Theresienmesse, Mariazellermesse, Heiligmesse, Orgelsolomesse), Michael Haydn (Chiemseemesse), Franz Schubert (Messen in C, G), Josef Gabriel Rheinberger (Messe in f und G) auch viele Motetten in unterschiedlichster Besetzung, 2005 das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn und Charles Gounods „Cäcilienmesse“ 2007 aufgeführt. Seit 2003 veranstaltet der Chor jährlich ein Chor- und Orchesterkonzert. Wenn Sie Interesse haben, im Chor mitzusingen, melden Sie sich einfach beim Kirchenmusiker Konrad Liebscher ☎ 08061-3898507. Näheres erfahren Sie im Internet unter www.kirchenmusik-badaibling.de

KULTURFÖRDERVEREIN MANGFALLTAL IN MAXLRAIN e.V.

Aiblinger Str. 1, 83104 Tuntenhausen, Tel. 08061 / 9079-18 Fax 08061 / 9079-80



Der Verein besteht seit 10 Jahren und verfolgt folgende Ziele:

- kulturelle Belebung des historisch und traditionell interessanten Schlosses Maxlrain und des gesamten Mangfalltales.
- Schaffung eines weiteren Höhepunktes im kulturellen Jahresablauf im Landkreis Rosenheim, nicht in Konkurrenz, sondern in Ergänzung der bestehenden Einrichtungen.
- Angebot von publikumswirksamen, möglichst breit gefächerten Veranstaltungen in der Reithalle Maxlrain und auf dem Freigelände, sowie an weiteren kulturell interessanten Orten, mit einer besonderen Affinität zu hochwertiger bairischer Kultur, um zu zeigen, dass es eine Reihe von Stücken gibt, die nichts mit Volkstümelei und allzu gewollter Lederhosenromantik zu tun haben.
- Professionelles künstlerisches Niveau bei den Theatervorstellungen und vorbildliches handwerkliches Niveau beim Handwerkermarkt.
- Eigenständiges, unverwechselbares Profil.
- Nutzung möglicher Synergien - zum Schloss, zur Landschaft, zum Markt, zum Tourismus.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums erhält jedes Neumitglied Eintrittskarten für 2 Personen für eine Veranstaltung des Maxlrainer Kultursommers 2009 oder 2010 nach Wahl!



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kulturförderverein Mangfalltal in Maxlrain e.V. im laufenden Kalenderjahr. Von der Satzung vom 14.12.1999 habe ich Kenntnis genommen.

Mein Jahresbeitrag für jedes angefangene Kalenderjahr beträgt ___ € (Mindestbeitrag 30 €). Dieser ist jeweils am Anfang jeden Jahres per Lastschrift von meinem Konto abzubuchen.

Name, Vorname _____

Anschrift, Telefon _____

Datum, Unterschrift _____

Vollmacht zum Bankeinzug

Ich bevollmächtige den oben stehenden Verein, von meinem Konto _____

BLZ _____ bei der _____

meinen oben bezeichneten Jahresbeitrag mittels Banklastschrift abzubuchen. Diese Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden.

Datum, Unterschrift _____